

Auswirkungen von Brustgewebe-Expander auf St. Jude Medical implantierbare Herzschrittmacher und Defibrillatoren

Hintergrund

Ein Brustgewebe-Expander ist ein auffüllbares Brustimplantat, welches entwickelt ist, um Haut und Muskulatur zu dehnen und Raum für ein zukünftiges, permanenteres Implantat zu schaffen. Während einer Mastektomie, wird der Brustgewebe-Expander unter dem Brustmuskel implantiert. Mittels einen winzigen Ventilmechanismus, der sich im Innern des Expanders befindet, wird regelmäßig eine Kochsalzlösung injiziert, um den Expander über einigen Wochen oder Monaten allmählich aufzufüllen. Einige Brustgewebe-Expander besitzen magnetische Zugänge, um eine zuverlässigeres Auffinden der Injizierstelle zu ermöglichen.

Mögliche Auswirkungen

Brustgewebe-Expander mit magnetischen Zugängen sind von Herstellern von Brustgewebe-Expandern für Patienten mit implantierbaren Herzstimulationsgeräten, einschließlich Herzschrittmachern oder Defibrillatoren (ICDs), kontraindiziert. Es hat Berichten über Magnetreaktionen bei ICDs in Patienten mit Brustgewebe-Expander gegeben. Eine Magnetreaktion setzt die Wahrnehmung/Detektion bei ICDs aus, was möglicherweise zu einer unangebrachten Inhibierung der Therapie führt.

Eine Auflistung der möglichen Auswirkungen wird in der folgenden Tabelle dargestellt und basiert auf Gerätetests bei St. Jude Medical, klinischer Erfahrung und/oder der Durchsicht wissenschaftlicher Literatur.

Mögliche Auswirkung	Geschätzte Häufigkeit	
	Herzschrittmacher	ICDs
Asynchrone Stimulation	Häufig	Nicht zutreffend
Inhibierung der Therapieabgabe	Nicht zutreffend	Häufig

Empfehlungen

Für Patienten mit Herzschrittmachern oder ICDs, die Brustgewebe-Expander mit magnetischen Zugängen besitzen, sollte, während der Zeit in der der Expander eingesetzt ist, die Magnetreaktion auf „AUS“/ „IGNORIEREN“ programmiert werden.